
Predigtreihe: Auf Kurs bleiben

Thema: Christus der Leuchtturm

Bibelstellen aus der Predigt

- Kol 1,25ff.
 - Kol 2 (besonders V4)
 - Hebr 1,1ff. (Gottes letztes Wort)
-

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung / Anregungen zum Gespräch

Die Gemeinde, an die Paulus den Kolosserbrief schreibt (Kolosser und als Rundbrief auch an die Gemeinde in Laodizea), ist in Gefahr. Es besteht die Gefahr, dass die Gemeinde vom guten Kurs abkommt. Im Bild gesprochen ist die Gemeinde auf dem Meer des Lebens unterwegs und unterschiedliche Orientierungsfeuer sind am Ufer zu sehen. Im Bild gesprochen ist es wichtig, dass die Gemeinde den Leuchtturm von anderen Lichtern unterscheiden kann. Paulus sieht, dass die Gemeinde (noch) in der Liebe steht, aber er sieht die Gefahr, dass die Gemeinde langsam in die Irre geleitet wird. Er betont sehr stark das „Geheimnis Gottes“, dass jetzt endlich ALLEN (vgl 1,27) offenbart worden ist: „Christus [lebt] in euch! Darin liegt eure Hoffnung!“ Das ist der Leuchtturm! Das gibt der Gemeinde Orientierung! Deutlicher kann Gott nicht mehr reden als durch seinen Sohn Jesus, der jetzt IN UNS lebt!

Paulus betont die absolute Vorrangstellung von Jesus Christus deshalb so, weil er die Gefahr sieht, dass man durch „Überredungskünste“ betrogen (vgl 2,4 dort wörtl. = „daneben-denken“) werden kann und damit auf „falsche Feuer“ hin sich ausrichtet, was im Bild der Schifffahrt fatale Folgen haben kann (z.B. dass ein Schiff auf Grund läuft). In unserem Sprachgebrauch sagen wir ja häufig, dass jdn. „daneben ist“. Diese Gefahr sieht Paulus auch:

1. In Philosophien und „leeren Betrug“ (2,8)

Sehr viele Philosophien schreien nach unserer Aufmerksamkeit – damals zu Jesu Zeiten und auch heute noch. Damals gab es im jüdischen Kontext viele Antworten auf die Frage nach Frieden und Zukunft: Zeloten (Eiferer, die Waffengewalt gegen Rom einsetzten), die Essener (die Zurückgezogenen religiösen Eiferer) oder die Sadduzäer (die Angepassten). In jüngerer Zeit habe zwei große atheistische Strömungen versucht die Frage nach dauerhaftem Frieden und Zukunft zu geben: Nationalismus und Kommunismus – beide mit fatalen Folgen.

Im Bereich der Medizin sind ebenfalls viele alternativen Heilmethoden klar auf esoterische Erklärungsmuster zurückzuführen (z.B. Homöopathie, Akkupunktur, Reiki, Heilung durch Steine, etc.).

Fragen: Hast Du Erfahrungen mit diesen „Philosophien“ gemacht? Das Thema (bes. die alternativen Heilmethoden) ist ja – auch unter Christen – sehr kontrovers: Wie steht ihr zu diesem Thema?

2. In Gesetzlichkeit (2,16;20ff.)

Hier wurde – oft durch Judenchristen – die Lehrer vertreten, dass das Einhalten des mosaischen Gesetzes für Christen von elementarer Bedeutung sei. Paulus kann an diesem Gedanken nichts Gutes finden und verwirft ihn total (vgl. z.B. Gal 5,2: Wenn ihr euch beschneiden lasst, so wird euch Christus nichts nützen.). Das Einhalten von Tagen und Speiseregeln kann nicht dazu führen, dass wir „richtige“ Christen sind. Christen stehen also oft – damals wie heute!!! – in der Gefahr, dass sie versuchen durch das Einhalten von Geboten und Regeln ihre Beziehung zu Gott zu legitimieren. Paulus sagt, dass nur „Christus in uns!“ reicht! „Christus in uns“ sorgt auch dafür, dass wir Gottes Gebote – jetzt nicht mehr aus Pflicht, sondern aus Liebe zu Gott immer mehr achten und in ihnen leben (Heiligung als Wirken Gottes IN uns!!!)

Fragen: Hast Du versucht, durch das „Gut-Sein“ Gott zu gefallen? Welche „Du-Musst-Regeln“ waren in der Vergangenheit für dich schwere Lasten?

3. In falscher Demut und Verehrung von Engeln (2,18f.)

Es gibt immer wieder Menschen, die meinen besondere Einsichten zu haben und die sich damit rühmen (besonders „gesalbte Menschen“) zu sein. Häufig ist dies eine Form verdeckten Stolzes (d.h. sie fühlen sich besser als andere), der besonders häufig in religiösen Gruppen auftritt. Auch wir Christen stehen in der Gefahr, dass wir uns für „besser“ halten. Wieder andere Menschen meinen sich durch besondere Beziehungen zu Engeln auszuzeichnen, die ja nur „dienstbare Geister“ sind und keinesfalls Götter sind.

Fragen: Wie fühlst Du Dich im Vergleich zu anderen Menschen (Christen/Nichtchristen)? Welche „Rolle“ spielen Engel im Leben von uns?

Anregungen zur Diskussion/zum Gespräch

- Ist es nicht zu einfach: „Christus in Euch“?
- Woran orientieren wir uns wirklich im Leben? (...ein „Lackmus-Papier“: Worüber denke ich die meiste Zeit nach? Worüber Sorge ich mich?)

Gebet für...

- Freunde, Familie und Bekannte die Jesus noch nicht kennen
- die Gemeinde, die Leitung (GL,BL,HK),
- Ausrichtung der Gemeinde... (Prozess)
- die Kleingruppenteilnehmer
- die Kranken der Gemeinde
- Akki und Alison in Südafrika